

Albert-Schweitzer-Schule

Grundschule mit Ganztagsangebot



Ausgangslage

An der Albert-Schweitzer-Schule werden zur Zeit 7 getestete hochbegabte Kinder und ca. 30 hochbegabte und besonders begabte, nicht getestete Kinder unterrichtet.

Laut unserem Förderkonzept soll *Jedes Kind – ausgehend von seiner Lernausgangslage – an seine Leistungsgrenzen herangeführt werden.*

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, haben wir auch für die hochbegabten und besonders begabten Kinder an unserer Schule ein breitgefächertes Angebot an Maßnahmen (s. Förderkonzept), das wir in den letzten Jahren manifestiert und weiter ausgebaut haben.

Fester Bestandteil unseres Angebotes sind Arbeitsgemeinschaften unter Leitung von Experten.

An der Japan-AG und dem Pullout-Kurs *Japanisch* haben einige Kinder interessiert teilgenommen.

Es hat sich jedoch herausgestellt, dass das Interesse nachgelassen hat, da insbesondere der Pullout-Kurs thematisch recht eingeschränkt war. Zwei Kinder, die an diesem Kurs teilgenommen und unsere Schule bereits verlassen haben, haben bei der Kursleiterin weiterhin Privatunterricht. Außerdem lag der Pullout-Kurs *Japanisch* zeitgleich mit der AG *Naturwissenschaftliche Experimente*, so dass die Kinder sich für einen Kurs entscheiden mussten. Wir haben uns entschieden, einen neuen Pullout-Kurs *Literatur* anzubieten. Dieser läuft seit Mitte Februar und wird ebenfalls von einer Expertin geleitet. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich mit Texten zu bestimmten Themen zu beschäftigen und auch eigene Texte zu verfassen. Außerdem finden die Pullout-Kurse jetzt zu unterschiedlichen Zeiten statt, so dass die hochbegabten Kinder die Möglichkeit haben, an beiden Kursen teilzunehmen. Bei einer Umfrage zu den Pullout-Kursen erhielten wir ausschließlich positive Rückmeldungen (2 Beispiele liegen bei).

Es ist geplant, alle Fördermaßnahmen zahlenmäßig zu erheben, tabellarisch darzustellen und auszuwerten.

Im Hauptgebäude gibt es seit ca. einem Jahr eine Infotafel, wo sich die Eltern über Veranstaltungen und Fortbildungen informieren können.

Auf den Konferenzen wird regelmäßig über die Arbeit in der AG im Staatlichen Schulamt und von Fortbildungen zum Thema berichtet. Das Förderkonzept wurde überarbeitet und aktualisiert.

B. Nader